

4. Mai 2012

Herausragende Bewertung der Gießener Chemie durch die Studierenden

Universitäts-Ranking 2012 des CHE belegt Erfolgskurs des Fachgebiets Chemie

In der jüngsten Untersuchung und Reihung der deutschen Universitäten durch das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) verbuchen die Gießener Chemiker einen sichtbaren Erfolg: Im Studierendenurteil wird die Betreuung durch die Lehrenden im Vergleich mit allen anderen Universitäten als Spitzenleistung bewertet.

Alle drei Jahre reiht das CHE eine Reihe von Studiengängen deutscher und benachbarter Universitäten gemäß verschiedener Lehr- und Forschungsindikatoren. Hierbei gehört die Befragung der Studierenden an den jeweiligen Standorten zu den besonders wichtigen Elementen des Bewertungsverfahrens. Weitere Indikatoren geben Auskunft über die Forschungsstärke der jeweiligen Fachgebiete. Auch hier konnte sich das Fachgebiet Chemie an der JLU verbessern, insbesondere im Bereich der von den Gießener Chemikern eingeworbenen Forschungsmittel.

Das Fachgebiet Chemie verfolgt seit einem vollständigen Generationswechsel vor zehn Jahren eine konsequente Strategie der Qualitätssteigerung in Lehre und Forschung, die u.a. bereits 2005 zu einem Übergang in das modularisierte Studium geführt hat. Mit der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge Materialwissenschaft gemeinsam mit der Physik (2005) und dem Neuaufbau der Lebensmittelchemie (2009) verfügt die Gießener Chemie über ein breites Spektrum an hervorragend organisierten Studiengängen. Dank einer systematischen Einbindung der Studierenden in die Weiterentwicklung des Studiums, der konsequenten Evaluation von Lehrveranstaltungen und dem intensiven Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden werden die Studiengänge kontinuierlich weiterentwickelt und an moderne Entwicklungen angepasst. Besonders sichtbar sind zwei Auszeichnungen von Lehrenden mit dem Hessischen Lehrpreis. Ein weiterer Pluspunkt ist die frühe Einbindung besonders talentierter Studierender in die Forschung. Bereits während des 3. Studienjahrs nehmen diese oft bereits an den Forschungsarbeiten der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen teil und gewinnen durch Studienprojekte in Industrieunternehmen früh wertvolle Einblicke in die Praxis von Forschung und Beruf. Zu den Forschungsthemen der Gießener Chemiker gehören Schlüsselfragen der chemischen Synthese, der Elektrochemie und Energiespeicherung, der Katalyse, der Festkörperchemie, der Biochemie und Bioanalytik und zunehmend der Lebensmittelchemie und –biotechnologie.

Mit dem für Anfang 2014 geplanten Umzug des gesamten Fachgebiets Chemie und der Biochemie in einen Neubau mit einem Investitionsvolumen von gut 110 Mio. € kann die Gießener Chemie ihren Erfolgskurs dann unter erheblich verbesserten Rahmenbedingungen fortsetzen. Alle Forschungslaboratorien, Lehlaboratorien, Hörsäle und Seminarräume befinden sich auch dann wieder unter einem Dach und werden Lehre und Forschung auf höchstem Niveau erlauben.

Weitere Informationen:

Fachbereich 08 – Biologie und Chemie
Justus-Liebig-Universität Gießen
Heinrich-Buff-Ring 58
35392 Gießen
<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb08>

E-Mail: dekanat@fb08.uni-giessen.de